



Antwort zur Anfrage Nr. 1933/2015 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Mombach betreffend  
**Zu- und Abfahrtswege der Baustellenfahrzeuge/LKW zur gepl.  
Klärschlammverbrennungsanlage (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1. Die Bauarbeiten für die Klärschlammverbrennungsanlage werden voraussichtlich Ende 2016 mit der Freilegung des Baufeldes beginnen. Sie entsprechen in der Größe des Vorhabens den bereits erfolgten Baumaßnahmen der Zulaufgruppe sowie des Baus der neuen Gasbehälter die in den beiden vergangenen Jahren abgeschlossen wurden.

Nach den derzeitigen Plänen ist vorgesehen die Verkehrsführung der Baustellenfahrzeuge vorrangig über die Autobahnabfahrt Mainz-Mombach zu regeln.

Zu 2.: Die Zuständigkeiten für Auskünfte über die Baumaßnahme Schiersteinerbrücke liegen ausschließlich beim Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz sowie Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement.

Zu 3.: Die Anbindung und der Zulieferverkehr erfolgt grundsätzlich über die A 643 Anschlussstelle Mainz-Mombach. Bei eventuellen Sperrungen des Anschlusses wird der Verkehr über die Rheinallee- Zwerchallee-Am Schützenweg - Erzberger Straße zum Anschluss Mainz-Gonsenheim geführt.

Zum Transport von Schwerlastern über 40t sind Genehmigungen der Straßenverkehrsbehörde erforderlich. Dies schließt üblicherweise Schwerverkehr durch reine Wohngebiete aus.

Zum Transport von Schwerlastern über 40t sind Genehmigungen der Straßenverkehrsbehörde erforderlich. Dies schließt üblicherweise Schwerverkehr durch reine Wohngebiete aus.

Zu 4.: Nein, da unter anderem die Entsorgungssicherheit des Klärschlammes in den nächsten Jahren nicht sichergestellt ist, muss mit dem Bau der Klärschlammverbrennungsanlage so bald als möglich begonnen werden.

Mainz, 19.11.2015

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete